

Klima | Wandel | Anpassung



NEWSletter

Nr. 39 - 18. Dezember 2019

powered by 

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Vorweihnachtszeit informieren wir über aktuelle Entwicklungen aus der Klimawandelanpassung. Im Fokus dieser Ausgabe steht neben den Entwicklungen aus der Politik und der Forschung, vor allem die Praxis. Die vorgestellten Beispiele spannen einen Bogen von forst- und jagdlichen Maßnahmen, Werkzeugen zur Abschätzung von Hangwasser bis zur Anpassung in Städten und einer Sammlung von KLAR!-Praxisbeispielen. Informieren Sie sich außerdem über die Vielköpfer Hochmoore, Aktuelles und Termine für 2020.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen, frohe Festtage und einen guten Start in ein erfolgreiches Jahr 2020!

Ihr Klimawandel-Anpassungsteam vom Umweltbundesamt

Themen dieser Ausgabe:

[Aus der Politik](#) | [Aus der Forschung](#) | [Aus der Anpassungspraxis](#) | [Werkzeuge](#) | [KLAR!](#) | [Schwerpunkt](#) | [Europa](#) | [Aktuelles](#) | [Termine](#)

Aus der Politik

Schutz vor Naturgefahren

Sieben Punkte für das Risikomanagement von Naturgefahren

Steirische Gemeinden sind bereits heute zum Teil massiv von den Folgen des Klimawandels betroffen. Durch die Einsätze des Katastrophenmanagements konnten in der Vergangenheit viele Erfahrungen gesammelt werden. In einigen Bereichen besteht jedoch noch weiter Aufholbedarf, so beispielsweise bei der Eigenvorsorge. Der Sieben-Punkte-Plan für das Risikomanagement benennt die wichtigsten Themen für die Steiermark.

[Mehr...](#)

Aus der Forschung

Broschüre zu Forschungsergebnissen

Klimafolgen in Grünlandbewirtschaftung und Viehhaltung

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HBLFA Raumberg-Gumpenstein veröffentlichten in einer Broschüre aktuelle Forschungsprojekte und -ergebnisse zum Thema Klimafolgen in den Bereichen Grünlandwirtschaft und Viehhaltung. Ziel der Publikation ist es, die Erkenntnisse in der Praxis umzusetzen und somit eine erfolgreiche Anpassung an die Folgen des Klimawandels voranzutreiben.

[Mehr...](#)

Aus der Anpassungspraxis

Workshop Wald und Wild im Klimawandel

Die klimabedingten Herausforderungen erfordern eine enge Zusammenarbeit zwischen Forst und Jagd. Der „klimafitte“ Wald möchte sich einstellen, scheitert aber häufig am Verbiss. Forst- und jagdliche Maßnahmen müssten aufeinander abgestimmt werden. Ziel wäre ein Wildstand, der eine Waldverjüngung mit möglichst vielen verschiedenen Baum- und Straucharten ohne Schutz aufkommen lässt.

[Mehr...](#)

Werkzeuge

Starkregenvorsorge

Hangwasserkarten als Werkzeug für die Anpassung

Hangwasser führt zunehmend zu Überflutungen und Schäden an Gebäuden, auch fernab von Gewässern. Hangwasserkarten helfen dabei abzuschätzen, welche Infrastruktureinrichtungen gefährdet sein können. Im Folgenden ein Überblick über verfügbare Karten.

[Mehr...](#)

EEA

Urban Adaptation Support Tool

Steigende Temperaturen führen zu vermehrtem Auftreten von Extremwetterereignissen wie Hitzewellen und Starkregen. Wie sich Europas Städte an die klimawandelbedingten Änderungen anpassen können, erklärt das Urban Adaptation Support Tool (UAST). Es führt europäische Entscheidungstragende und Praktiker aus Städten per Mausclick durch den Klimawandel-Anpassungsprozess. In einer Abfolge von sechs Schritten werden die Kernaspekte aufgezeigt.

[Mehr...](#)

KLAR!

Gefördert vom Klima- und Energiefonds

KLAR!-Maßnahmen aus der Praxis

Seit beinahe zwei Jahren setzen 20 KLAR!-Regionen in ganz Österreich Maßnahmen zur Anpassung an regionale Klimawandelfolgen um. Auf der KLAR!-Website gibt es nun eine Sammlung von Praxisbeispielen aus den Regionen. Von A, wie Akteurinnen und Akteure in der Katastrophenvorsorge vernetzen, bis Z, wie zukunftsfähige Gärten gestalten, ist alles dabei.

[Mehr...](#)

Schwerpunkt

Grenzüberschreitender Moorschutz

Renaturierung von Hochmooren

Hochmoore geraten durch ausbleibende Niederschläge aufgrund des Klimawandels zusätzlich unter Druck. Das Land Niederösterreich und das Schutzgebietsnetzwerk NÖ unterstützen den Naturschutzbund bei der Renaturierung von Hochmooren im Waldviertel und in Südböhmen.

[Mehr...](#)

Europa

Das Energiesystem in Europa muss sich anpassen

Das Europäische Energiesystem steht zunehmend unter Druck des Klimawandels und muss sich an die Folgen, insbesondere extreme Wetterereignisse, anpassen. Dies hält die Europäische Umweltagentur in einem bereits im Sommer veröffentlichten Bericht fest. Nur so kann auch in Zukunft eine zuverlässige Energieversorgung gewährleistet werden.

[Mehr...](#)

Die Umwelt in Europa – Zustand und Ausblick 2020

Anfang Dezember erschien die bereits sechste Ausgabe des Umweltberichts (SOER – State of the Environment Report) der Europäischen Umweltagentur (EEA) und stellt beträchtliche Lücken zwischen dem Zustand der Umwelt und den kurz- und langfristigen EU-Zielen fest. Laut dem Bericht steht Europa im Umweltbereich vor Herausforderungen von nie da gewesener Größenordnung und Dringlichkeit, wie dem alarmierenden Rückgang der Artenvielfalt, den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels und dem übermäßigen Verbrauch natürlicher Ressourcen.

[Mehr...](#)

Aktuelles

Zeit zu handeln: COP 25 – UN-Klimakonferenz 2019

Die UN-Klimakonferenz COP 25 fand heuer vom 2. bis zum 13. Dezember unter dem Vorsitz der chilenischen Regierung in Madrid statt. Der drängende Leitsatz der Konferenz lautete „TimeForAction“ – „Zeit zu handeln!“, denn bereits ab 2020 tritt das Pariser Klimaabkommen offiziell in Kraft. Die Ergebnisse fielen allerdings ernüchternd aus. In der Abschlusserklärung werden die Staaten an ihre Zusage erinnert, ihre Klimaschutzziele für 2030 im nächsten Jahr möglichst zu verschärfen. Wichtige Themen, u.a. wie Industrieländer Klimaschutz auch im Ausland betreiben können, wurden vertagt.

[Mehr...](#)

Stadt-Umland-Konferenz 2019 in Wien

Seit 2006 findet jährlich die Stadt-Umland-Management-Konferenz statt. Sie richtet sich an Politik, Verwaltung, Wissenschaft und weitere Stakeholder der Stadtregionentwicklung und widmete sich im November 2019 dem Thema „Klimawandelanpassung in der Stadtregion“.

[Mehr...](#)

Termine

Neue Klimaschulen werden gesucht!

Ab sofort können KEM- und KLAR!-Regionen für Schulen in ihrer Region ein „Klimaschulenprojekt“ einreichen. Gesucht werden vor allem Ideen und Umsetzungen aus den Bereichen Klimawandelanpassung, erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Mobilität und Konsum-Lebensstil-Ernährung. In Summe stehen für die Aktion, die bis 26.03.2020 läuft, 600.000 Euro zur Verfügung.

[Mehr...](#)

ACRP – Austrian Climate Research Program

2020 stehen insgesamt 4 Millionen Euro für das Förderprogramm ACRP inkl. APCC Special Report zur Verfügung. Gefördert werden Forschungsprojekte, die sich mit Aspekten des Klimawandels, dessen

Auswirkungen in Österreich und möglichen Anpassungsmaßnahmen auseinandersetzen. Die Einreichfrist endet am 31. Jänner 2020 um 12:00 Uhr.

[Mehr...](#)

KLAR! Klimawandel-Anpassungsmodellregionen

Sie sind eine KLAR!-Region und wollen eine bleiben?

Bestehende KLAR!-Regionen können sich ab sofort für die jeweils nächste Phase im Programm bewerben. Alle, die derzeit ihr Anpassungskonzept entwickeln, können bei positivem Jury-Urteil ab Frühjahr 2020 in Phase 2 mit der Umsetzung ihrer Maßnahmen starten. Regionen, die bereits in Phase 2 sind, können sich für die Phase 3 (Weiterführung) bewerben. Start der neuen Förderperiode ist im Frühjahr 2020. Die Einreichung ist bis 31. Jänner 2020 um 12 Uhr möglich. Leitfäden für Phase 2 und Phase 3 informieren über die Details zur Einreichung.

[Mehr...](#)

Terminaviso

21. Österreichischer Klimatag 2020

Der 21. Österreichische Klimatag findet von Dienstag 28. bis Donnerstag 30. April 2020 an der Montanuniversität Leoben statt. Der Klimatag verfolgt traditionell das Ziel, einen Überblick über die aktuelle Forschung zu Klimawandel, Auswirkungen, Anpassung und Vermeidung zu geben. „Clash of culture? Klimaforschung trifft Industrie!“ ist das Motto für 2020, das besonders die Vernetzung zwischen Technik und Wissenschaft in den Vordergrund stellen soll.

[Mehr...](#)

Impressum

Der Newsletter „Klimawandelanpassung“ ist ein Informationsdienst vom Umweltbundesamt und wird durch den Klima- und Energiefonds finanziert.

Gerne können Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiterleiten!

Haben Sie Anregungen, Fragen und Hinweise zu diesem Newsletter? Möchten Sie uns auf eigene Publikationen und Termine hinweisen?

Bitte kontaktieren Sie uns unter: klimawandelanpassung@umweltbundesamt.at

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie Ihre Adresse für die Zusendung des Newsletters hinterlassen haben, bzw. sich für die Zusendung des Newsletters auf www.klimawandelanpassung.at registriert haben. Sollten Sie den Newsletter abbestellen wollen, klicken Sie bitte auf den unten angegebenen Link.

Umweltbundesamt
Spittelauer Lände 5
1090 Wien, Österreich
Tel.: (+43 1) 31304-0
Fax: (+43 1) 31304-5400

[KONTAKT](#) | [OFFENLEGUNG](#) | [NEWSLETTER ABMELDEN](#)